

Vorgang: Katalysierte Oxidation von Ammoniak (g).

LV

Beschreibung: An Platin als Katalysator wird Ammoniak (g), das sich über konz. Ammoniaklösung sammelt, zu Wasser und Stickstoffmonoxid verbrannt.

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

durch Entzündung / Brand

Beteiligte Gefahrstoffe:

Ammoniak-Lösung (konz. w=_____ % (10-25%)) [Gefahr] GHS05 GHS07 GHS09

H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H335: Kann die Atemwege reizen. H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.

Ammoniak (freies Gas) [Gefahr] GHS05 GHS06 GHS09

EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege. H221: Entzündbares Gas. H331: Giftig bei Einatmen. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.

Stickstoffmonoxid (freies Gas) [Gefahr] GHS03 GHS04 GHS05 GHS06

EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege. H270: Kann Brand verursachen oder verstärken. H330: Lebensgefahr bei Einatmen. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.



GHS03



GHS04



GHS05



GHS06



GHS07



GHS09

andere Stoffe:

Platin

Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: Experiment mit beherrschbaren Risiken, bedeutsam für die Erkenntnisgewinnung

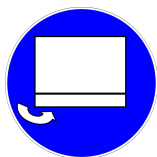
Besondere Sicherheitshinweise:

Ammoniak ist giftig beim Einatmen. Die entstehenden Stickoxide verursachen schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Beim Einatmen besteht Lebensgefahr.

Maßnahmen / Gebote:



Schutzbrille



Abzug

----- Schule

----- Lehrkraft

----- Unterschrift